

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 30

Illustration: Sagt, ist der nicht ein Banause [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfw. Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80



Just Berater



stets korrekt,
höflich und
hilfsbereit

führen nur Just-Erzeugnisse

ULRICH JÜSTRICH
WALZENHAUSEN

c

**Willst Du vor Altersbeschwerden Dich retten
nimm KERNOSAN Nr.1 Kräutertabletten!**

Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten durch ihre anregende Wirkung auf die Magen-, Darm-, Leber-, Galle- und Nierentätigkeit das Herz. - Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien, Vers. d. Apotheke Kern, Niederurnen, Tel. (058) 4 15 28.

**Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte**

dann hilft

Dr. Buer's Reinlecithin

Probepackung Fr. 5.70; Normalpackung Fr. 8.70; Kurpackung Fr. 14.70. In Apotheken und Drogerien

Freude am Sommer

haben nur die Schlanken. Lästiges Fett schwindet durch die seit mehr als 40 Jahren zuverlässig wirkenden

Boxbergers Kissinger Entfettungs-Tabletten

50 St. 3.45
100 St. 5.75



Gratismuster durch La Medicalia GmbH., Casima/Ti.

DIE FRAU

Basler-Tageszeitung durchgemausert und die NZ zu meinem zweiten Leibblatt erkoren – das erste ist und bleibt der Nebi –, weil ich mich ja doch als zukünftige Baslerin über die Geschehnisse in dieser Stadt auf dem laufenden halten muß (in Genf wäre das anders!). Mein Berndeutsch ist immer noch so, daß ich von Zeit zu Zeit gefragt werde: «Sin Si e Bärner?» und ich hielt dies bis jetzt für kein schlechtes Zeichen. Allerdings habe ich, der Not gehorchend ..., einige baslerische Ausdrücke angenommen. In der Metzg z. B. sage ich für Savelat Glöpfer und für Chlöpfer Aussteller, sonst kommt's lätz. Das gleiche gilt für Schwöbli, Weggli und Mütschli, für Maje, Kuchen und Tarte ... aber das würde zu weit führen. Wenn ich dann im Sonntagsblatt der NZ den Glopfgaischt lese, wie er so schön in reinem Baseldytsch für die Erhaltung der Mundart eintritt, bekomme ich ein schlechtes Gewissen wegen der Assimilation. Nun habe ich aber gar den Todesstoß erhalten und zwar durch die Sonntagsbeilage «Bern 600 Jahr eidgenössisch». Im Beitrag «Bern in wenigen Worten» steht zu lesen: Wie dürfte in diesem Zusammenhang das bekannteste und vielleicht bedeutsamste Bernerwort fehlen: «Nüd nahlah günnt.»

Mein großer Kummer ist: Habe ich das Bärndütsch verlernt ohne es zu merken? oder (hier kommt das Problem): Gibt es in der NZ keinen der einen Berner kennt (oder eine Bernerin!), die hätten sagen können, wie man das «bekannteste und vielleicht bedeutsamste Bernerwort schreibt? oder (und nun kommt die Sorge): Wird nun Bern nach den ersten 600 Jahren nicht mehr eidgenössisch bleiben, sondern zürcherisch werden? Ich fände das schade. Liebes Bethli, hilf mir den Nebel spalten und sag ja nid es sig nüt!

Mit traurigem Gruß Johanna

Mir ist das merkwürdige Berndeutsch auch aufgefallen, liebe Johanna. Es ist schade, daß Leute, die ihren eigenen Dialekt so ernst nehmen, mit dem der andern so großzügig verfahren!

Bethli

Das Kleid im Sprichwort der Völker

Die Kleider einer Frau sind der Preis für den Frieden des Mannes.

Afrikanisch



Schöne Kleider erwerben dir nicht die Liebe der Männer, wohl aber den Haß der Frauen.

Amerikanisch



Sagt, ist der nicht ein Banause
Der nicht liebt die freie Welt,
Der nicht sonntags aus der Klausen
Selig stürzt, hinein ins Zelt?

Bob